Nicht Letzte werden – dies hatten sich Lara-Svantje Wolfgram und Paul-Lucas Rasehorn für ihren Start bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften vorgenommen. Real wurde es dann eine Top-Platzierung für die beiden vom Tanzsportverein Rot-Gold Torgelow.

UECKER-RANDOW. Drei Mal waren Sie bereits Norddeutsche Meister im Standard-Tanz, die 13 Jahre alte Lara-Svantje Wolfgram aus Jatznick und der ein Jahr ältere Paul-Lucas Rasehorn aus Viereck. Seit zwei Jahren sind sie ein Tanzpaar und trainieren regelmäßig im Tanzsportverein Rot-Gold Torgelow. Dafür liest sich ihre Erfolgsbilanz schon recht beachtlich. Doch nun wollten die beiden den nächsten Schritt in ihrer leistungssportlichen Karriere gehen und traten im Oktober erstmals bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften im Standardtanz in Darmstadt (Hessen) an. Viel vorgenommen hatten sich die beiden für ihren Premierenstart eigentlich nicht. „Mal sehen, wie es läuft. Aber nur nicht Letzte werden", hatten sich die Torgelower Tänzer zum Ziel gesetzt. Doch alles lief viel besser als gedacht: Unter 55 Paaren, die in Darmstadt in ihrer Leistungsklasse II b am Start waren, kamen Lara-Swantje und Paul-Lucas in der Endabrechnung auf Platz 28 ein. Nun scheint das auf den ersten Blick nicht ganz so spektakulär – dennoch sind die Torgelower richtiggehend aus dem Häuschen. Denn mit Platz 28 war vorher absolut nicht zu rechnen, womit Lara-Swantje und Paul-Lucas das beste Paar aus Mecklenburg-Vorpommern waren.

Den Erfolg haben sich die beiden selbst redlich verdient. Gerade in der Zeit vor der Meisterschaft trainierten sie drei Mal wöchentlich bis zu zweieinhalb Stunden in der Trainingshalle. Denn Tanzen ist nicht nur Leidenschaft, die beiden gehen auch mit dem notwendigen Ehrgeiz zu Werke, um es zumindest in den deutschen Tanzolymp zu schaffen. Ehrgeiz – das ist auch die Charaktereigenschaft, die beide aneinander schätzen. Was sie darüber hinaus am Tanzpartner gut leiden mögen, macht deutlich, wer auf dem Parkett gewissermaßen das Sagen hat. „Wenn ich ihm Sachen erkläre, bemüht er sich, das auch umzusetzen", sagt Lara über Paul. „Sie hat klare Ziele und bespricht alles sehr genau mit mir", sagt Paul über Lara. Nun ja, da könnten böse Zungen behaupten, da lässt sich das starke Geschlecht sehr früh unterbuttern. Doch sollte man nicht vielleicht die Weisheit des jungen Mannes bewundern, der seiner Tanzpartnerin das Gefühl gibt, sie habe die Hosen an?
Sportlich gesehen sind die beiden jedenfalls noch lange nicht am Ende aller Möglichkeiten, denn schon steht eine neue Herausforderung ins Haus: Im Januar wollen die Torgelower bei den Norddeutschen Landesmeisterschaften im lateinamerikanischen Tanz antreten und möglichst wieder einen Sieg holen. Der würde dann automatisch die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften 2017 bedeuten. Dass Lara und Paul dabei wahrscheinlich wieder erfolgreich sind, dafür gibt es neben dem eigenen Können noch weitere wichtige Garanten. So Trainerin Karina Schmidt, der fachlich so schnell keiner etwas vormachen kann. Ebenso unterstützen die Eltern nach Kräften die Ambitionen ihrer tanzenden Kinder. So hat Laras Mutter Katrin Wolfgram den Vorsitz im Tanzsportverein Rot-Gold Torgelow inne, und die Pflichten, die das Ehrenamt mit sich bringt, erledigen sich nicht im Selbstlauf.
Wie aus den beiden hoffnungsvollen Tänzern ein Paar wurde, ist auch eine Geschichte für sich. Lara hatte früher mit einem Mädchen getanzt. Doch rein weibliche Paare sind für den Leistungssport nicht zugelassen. Also ging man auf die Suche nach einem gleichaltrigen tanzenden Jungen. „Und da fiel uns Paul ins Auge, der im Pasewalker Tanzclub tanzte", erzählt Katrin Wolfgram. Pech nur, dass der Junge schon eine Tanzpartnerin hatte. Doch irgendwann zog das Mädchen fort aus der Region, und aus Lara und Paul wurde ein Tanzpaar. Womöglich schaffen sie es gemeinsam nicht nur in den Tanzolymp, sondern zusätzlich noch in den siebten Himmel. „Der Tanz wird in meinem Leben immer eine Rolle spielen. Und wenn Lara das genauso sieht, werde ich immer mit ihr tanzen", sagt Paul. Das hört sich schon so ein bisschen wie eine Liebeserklärung an.